

acrevis Bank mit erfolgreicher Entwicklung im ersten Halbjahr 2026

Die acrestis Bank AG blickt auf ein sehr positives erstes Semester 2026 zurück. Neben einem erfreulichen Geschäftsverlauf konnte der Zusammenschluss mit der ehemaligen Regiobank Männedorf erfolgreich vollzogen werden. Die Kundenausleihungen stiegen um 8.9% auf CHF 4.6 Mrd., die Assets under Management um 7.5% auf CHF 11.2 Mrd. Der Halbjahresgewinn stieg im Vergleich mit dem ersten Semester 2025 um 5.8% auf CHF 13.4 Mio. Zum Wachstum beigetragen haben ein kräftiges organisches Wachstum und der neue Standort in Männedorf.

Zinsergebnis gesteigert

Das Zinsergebnis als wichtigster Ertragspfeiler der acrestis Bank konnte im ersten Halbjahr 2026 gesteigert werden. Der Bruttozinserfolg erhöhte sich um CHF 1.8 Mio. bzw. 7.4% auf CHF 25.4 Mio. Davon entfielen CHF 1.6 Mio. auf den Zusammenschluss mit der ehemaligen Regiobank Männedorf. Erstmals seit den Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank konnte wieder ein organisches Wachstum (plus CHF 0.2 Mio.) verzeichnet werden. Bei unverändert vorsichtiger Risiko- und Bewertungspolitik ergab sich keine Notwendigkeit für wesentliche zusätzliche Wertberichtigungen. Der Nettozinserfolg stieg dadurch um CHF 1.6 Mio. bzw. 6.9% auf CHF 25.3 Mio.

Starkes Kommissionsergebnis

Sehr positiv entwickelte sich auch das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Der Erfolg erhöhte sich um CHF 2.0 Mio. bzw. 14.1% auf CHF 16.4 Mio. Treiber waren insbesondere die positive Entwicklung der Aktienmärkte, neue Depotvolumen sowie das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die Qualität der Vermögensverwaltung. CHF 1.5 Mio. waren organisches Wachstum, der Zusammenschluss mit der ehemaligen Regiobank Männedorf leistete einen Beitrag von CHF 0.5 Mio. Der Anteil des Kommissionsgeschäfts am Gesamtertrag stieg auf 34.9%, womit die Diversifikation der Ertragspfeiler weiter gestärkt werden konnte.

Ertragsbasis deutlich gesteigert

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft veränderte sich nur unwesentlich. Der übrige ordentliche Erfolg erhöhte sich um CHF 0.5 Mio. bzw. 32.0% auf CHF 2.1 Mio. Die Steigerung ist auf die Integration der ehemaligen Regiobank Männedorf, Mieterträge aus der neuen Liegenschaft am Standort Lachen SZ und die positive Entwicklung der Beteiligungen zurückzuführen. Insgesamt stieg der Bruttoertrag um CHF 4.2 Mio. bzw. 9.8% auf CHF 47.0 Mio.

Kontrollierte Kostenentwicklung

Der Zusammenschluss mit der ehemaligen Regiobank Männedorf führte zu einem Anstieg des Geschäftsaufwands von CHF 2.7 Mio. bzw. 10.2% auf CHF 29.4 Mio. Im ersten Semester sind noch keine Kostensynergien zum Tragen gekommen. Diese werden Schritt für Schritt realisiert, verbunden mit einmaligen Integrationskosten und einer nachhaltig sinkenden Kostenbasis. Der Personalaufwand erhöhte sich fusionsbedingt um CHF 1.1 Mio. auf CHF 14.8 Mio.; bei der acrestis Bank vor Zusammenschluss blieb er unverändert.

Gestärkte Eigenkapitalbasis

Auf die Bilanz hatte der Zusammenschluss einen merklich positiven Effekt. Das Eigenkapital erhöhte sich um CHF 48.1 Mio. bzw. 10.2% auf CHF 519.5 Mio. Die Leverage Ratio von 9.0% und die Kapitalquote von 20.0% präsentieren sich weiterhin äusserst robust. Neben den fusionsbedingten Volumensteigerungen bei Kundenausleihungen, Kundeneinlagen und Bilanzsumme verzeichnete die Bank auch organisches Wachstum. Der Halbjahresabschluss verdeutlicht damit, dass die Vorwärtsstrategie Wirkung entfaltet.

Optimistisch in die Zukunft

«Das erste Halbjahr 2026 war für die acrevis Bank in mehrfacher Hinsicht erfreulich. Wir konnten unsere Geschäftsvolumen und die Ertragsbasis deutlich steigern sowie den Zusammenschluss mit der ehemaligen Regiobank Männedorf erfolgreich vollziehen. Gleichzeitig sind die Vorbereitungen zur Nutzung der Synergiepotenziale auf Kurs. Diese Fortschritte und die robuste Entwicklung unseres Kerngeschäfts stimmen uns optimistisch für die Zukunft», sagt Dr. Michael Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der acrevis Bank.

Semesterbericht 2026 online: <https://www.acrevis.ch/document/2026-sb-acrevis-bank-ag>

Telefonische Medienauskünfte

Am Freitag, 28. August 2026, findet von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr die telefonische Mediensprechstunde mit Dr. Michael Steiner statt.

Kontakt für Medienanfragen

Dr. Michael Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Direktwahl 058 122 74 80, michael.steiner@acrevis.ch

Die acrevis Bank AG ist 2011 aus dem Zusammenschluss der Bank CA St.Gallen AG und der swissregiobank AG entstanden. Als führende Regionalbank zwischen Bodensee und Zürichsee mit Hauptsitz in St.Gallen und acht weiteren Niederlassungen positioniert sich acrevis durch eine systematische Abdeckung des Marktgebiets und segmentspezifische Angebote. Die Kernkompetenzen liegen in der Finanzierung privater Immobilien, der Anlageberatung und Vermögensverwaltung, der Vorsorge und Finanzplanung sowie im kommerziellen Geschäft mit KMU, Gewerbe und Selbstständigerwerbenden.

Mehr Informationen: www.acrevis.ch

acrevis Bank AG
Marktplatz 1
9004 St.Gallen

058 122 75 55
info@acrevis.ch
www.acrevis.ch

Der Semesterabschluss 2026 in Kürze

(alle Beträge in CHF 1'000)

Kennzahlen	30.06.2026	31.12.2025		Veränderungen
Bilanzsumme	5'636'602	5'202'149	434'453	8.4%
Eigene Mittel ¹	519'467	471'380	48'087	10.2%
Kundenausleihungen brutto	4'602'386	4'229'706	372'680	8.8%
Wertberichtigungen	28'398	27'749	649	2.3%
Kundenausleihungen netto	4'573'988	4'201'957	372'031	8.9%
Kundengelder	4'097'291	3'834'716	262'575	6.8%
Deckungsgrad (Kundengelder/-ausleihungen)	89.6%	91.3%		
Depotvolumen	6'860'463	6'367'867	492'595	7.7%
Assets under Management	11'209'246	10'426'109	783'137	7.5%

¹ 31.12.2025: vor Gewinnverwendung

Erfolgsrechnung	1. Semester 2026	1. Semester 2025		Veränderungen
Geschäftserfolg	15'758	14'831	927	6.3%
Halbjahresgewinn	13'425	12'695	730	5.8%